

Neue Eigentümer wollen Skigebiet Hintersee-Gaissau modernisieren (S. 7)

# SVZ

Salzburger Volkszeitung

67. Jg./Nr. 278 € 0,90  
Mittwoch, 30. November 2011

#### Wechselhaft

Sonnenschein und Wolken wechseln, auch einzelne Regenschauer sind nicht ausgeschlossen.

**Höchsttemperaturen:**  
5 bis 10 Grad.

Erscheinungsort Salzburg - Nr. 022031630T  
Verlagspostamt 5020 Salzburg - P.b.



SKI  
WELTCUP

2011/2012

[www.svz.at](http://www.svz.at)

Ranking, News, Infos

Präsentiert von  
Sport Union Salzburg und SVZ.

# Sorgen um Nachwuchs auf Salzburgs Skipisten

Die Kinder sollen wieder mehr Spaß am Skifahren finden (Seite 5)

## Die passende Jacke



**Eine Frau** wird künftig die Geschicke des Roten Kreuzes in Salzburg leiten: Sabine Kornberger-Scheuch, bisher bei Pro Juventute tätig, wird neue Landesgeschäftsführerin. Sie hat sich gegen 41 Mitbewerber(innen) durchgesetzt und wurde gestern als Helmut Schmidts Nachfolgerin bestellt (S. 2). Foto: Neumayr/MMV

### Hirscher dominierte

Während Athleten-Vertreter Bode Miller gestern das erste Training für die alpine Weltcup-Abfahrt in Beaver Creek absagen ließ, gewann der Annaberger Marcel Hirscher einen NorAm-Riesentorlauf in Aspen in beeindruckender Manier (S. 24).

Salzburger Volkszeitung  
Schrannengasse 6, 5020 Salzburg  
Redaktion: 0662/879491  
Fax: 879491-13 [redaktion@svz.at](mailto:redaktion@svz.at)  
Verwaltung und Vertrieb:  
0662/879491-15 (8-12 Uhr)  
Fax: 879491-13 [verwaltung@svz.at](mailto:verwaltung@svz.at)

## Mehr Mehlschwalben im Lungau

TAMSWEG – Zwei Jahre nachdem im Lungau künstliche Nester für Mehlschwalben angebracht wurden, erweist sich das Projekt als erfolgreich. Die Zahl der besetzten Kunstnester ist zwar nur leicht gestiegen, dafür haben die Mehlschwalben in Neggerndorf, Unternberg und St. Margarethen natürliche Nester dazugebaut. Auch im Hauserhof in Seetal haben die Schwalben ihre Kolonie vergrößert, am Hatzenhof gab es schon immer viele Mehlschwalbennester.

## Startschuss für Maxglaner Großprojekt

SALZBURG – Auf den über 50.000 Quadratmetern des ehemaligen Struberkasernen-Areals erfolgt am Freitag die Grundsteinlegung für die geplanten 350 Wohneinheiten. Außerdem wird ein Maurerwettbewerb abgehalten. Die Bauträger Alpine, Steiner, Steiner & Wanner Wohnbau, Siedlungswerk, gswb, die Salzburg und Heimat Österreich investieren 60 Millionen Euro in die innovative Wohnanlage, bestehend aus fünf Schollen samt Stadtteilpark. Die Anlage soll 2013 fertiggestellt sein.



Das Salzburger Land ist mit fast 50 Prozent der Marktführer bei den Wintersportwochen. Damit es so bleibt, wird einiges unternommen. So sollen ab dem nächsten Schuljahr die Anfänger bei der Wintersportwoche gefördert werden.

Foto: Neumayr

# Kinder sollen wieder mehr Spaß am Skifahren finden

SALZBURG – „Eine Elterngeneration haben wir bereits verschlafen“, sagt Franz Schenner, Sprecher des Netzwerks Winter. Immer öfter würden Kinder in Haushalten aufwachsen, die keinen Bezug zum Wintersport haben. Mit Anfängerförderung und dem Pilotprojekt „Von der Schule auf die Piste“ will das Netzwerk dagegenwirken.

„Nur 15 Prozent der Stadt-Salzbürger gehen Skifahren. Änderungen müssen bei den ganz Kleinen beginnen“, sagt Salzburgs Tourismusreferent LH-Stv. Wilfried Haslauer. „Der Schlüssel sind die Lehrer.“ Um die notwendige 70-Prozent-Hürde für eine Wintersportwoche in einer Klasse zu erreichen, will das Netzwerk Winter die Anfänger

in einer Kooperation mit den Salzburger Skischulen fördern. „Die 70 Prozent hängen auch davon ab, ob man eine Ausrüstung hat“, sagt Schenner. „Eine Badehose hat man schnell, eine Skiausrüstung nicht.“

Eine Anfängerpatenschaft beinhaltet die Betreuung durch einen professionellen Skilehrer, eine Liftkarte sowie Ausrüstung und kostet 150 Euro, die von den Leistungsträgern, den Tourismusverbänden und dem Land finanziert werden. Das Netzwerk rechnet mit 100.000 Euro Budget für die Patenschaften, die im kommenden Schuljahr angeboten werden. Damit würden die Lehrer entlastet und die Qualität der Schulsikurse verbessert werden.

„Heutzutage muss man begeistern“, sagt Skiverbandspräsident Bartl Gensbichler. Der Skiverband kooperiert mit dem Netzwerk in dem Pilotprojekt „Von der Schule auf die Piste“. Schulkinder können dabei in den örtlichen Skiclubs einmal in der Woche ein Schnuppertraining mitmachen. „Wir brauchen eine große Basis, dann werden wir auch eine nächste Sieger-Generation erleben“, so Gensbichler.

Stellten gestern ihre Offensive vor, mit der mehr Kinder fürs Skifahren begeistert werden sollen: Skiverbandspräsident Bartl Gensbichler, Skilehrerobmann Gerhard Sint, LH-Stv. Wilfried Haslauer und Franz Pospischil von Raiffeisen Marketing (von links).

Foto: Neumayr/SB

